

VERWALTUNGSGEBÄUDE VOLKSWAGEN, WOLFSBURG

BAURCONSULT Architekten Ingenieure gewinnen 2. Preis für den Entwurf "Neubau Verwaltungsgebäude am KD für Volkswagen"

Wolfsburg 27.11.2011

Aufgabenstellung:

Das Volkswagenwerk in Wolfsburg plant an seinem Standort an dem Berliner Ring den Neubau eines Bürogebäudes für insgesamt 700 Mitarbeiter. Davon gehören ca. 170 Mitarbeiter dem Vorstandsbereich an. Die maximale Gesamtgebäudehöhe darf voraussichtlich gemäß örtlicher Bebauungsvorgaben 28 m nicht überschreiten. Die Planung eines Betriebsrestaurants und einer Cafeteria gehören ebenfalls zu dem Planungsumfang. Ein separater Clubbereich für den Vorstand ist ebenfalls gewünscht. Weiterhin gilt es die Anforderungen des Schallschutzes nach DIN 4709 Beiblatt 2 in besonderen Räumen zu berücksichtigen wie z. B. in dem Betriebsrestaurant, in dem gesam-

ten Vorstandsbereich mit angrenzenden Bereichen. Die Arbeitsstättenrichtlinien sind für das gesamte Gebäude zu berücksichtigen und einzuhalten.

Es soll ein besonderer Bezug zu dem auf der Südseite liegenden Park hergestellt werden. Im Zuge der Planung soll die Ausbildung einer energetischen Fassade als Option in Betracht gezogen werden.



Situationsplan

Lösungsansatz:

"KOMPLETTIERUNG ZU EINEM ENSEMBLE"



Perspektive

VERWALTUNGSGEBÄUDE VOLKSWAGEN, WOLFSBURG

BAURCONSULT Architekten Ingenieure gewinnen 2. Preis für den Entwurf "Neubau Verwaltungsgebäude am KD für Volkswagen"

Ausgangssituation

Für die Bearbeitung des Ideenwettbewerbs wird aus städtebaulichen und ökonomischen Gesichtspunkten das Baufeld A zur Bearbeitung gewählt.

Das Baufeld bietet zum einen eine Schnittstelle zwischen der Werksbebauung mit KD-Gebäude und angrenzendem Parkplatz und dem Parkgelände, zum anderen wird es von uns aufgrund der Längsausdehnung für die Umsetzung der Entwurfsaufgabe als wesentlich geeigneter als das Baufeld B gesehen.

Die Herausforderung bei Baufeld A ist die verhältnismäßig geringe Tiefe, die zu einem wirtschaftlichen Umgang mit der Gebäudekonstellation zwingt.

Städtebauliches Konzept

Der Gebäudekomplex ist basierend auf dem Gebäuderaster von 1.25m und daraus entwickelten Nutzungseinheiten von innen nach außen entwickelt. Die im Raumprogramm definierten Flächen sind zusammen mit den zugehörigen Servicezonen und Erschließungseinheiten entlang einer „Perlenkette“ aufgereiht, die den funktionalen Zusammenhalten und kurze Versorgungswege von der Tiefgarage bis in die Obergeschosse sicherstellt. Durch die verschränkte Anordnung der Grundmodule entsteht eine Abfolge von Höfen und größeren zusammenhängenden Bereichen, die in der Sockelzone eine Filterfunktion zwischen Park und

KD-Gebäude aufbauen. In den mittleren Geschossen wird ein durchgehender Gebäuderiegel hergestellt. Im 6. Obergeschoss wird die Figur der innewohnenden Funktion entsprechend nochmals aufgelöst, die Zwischenbereiche werden als Dachgärten genutzt.



VERWALTUNGSGEBÄUDE VOLKSWAGEN, WOLFSBURG

BAURCONSULT Architekten Ingenieure gewinnen 2. Preis für den Entwurf "Neubau Verwaltungsgebäude am KD für Volkswagen"

Funktionale Gliederung

In der Sockelzone des Gebäudes sind neben Bürobereichen auch die Eingangslobby mit Vorfahrt sowie das Betriebsrestaurant untergebracht. Die allgemeinen Bürozon

errecken sich bis in das 4. Obergeschoss, in dem - sicherheitstechnisch abgetrennt- auch das Treasury platziert ist. Die beiden obersten Geschosse sind als sensible Bereiche dem Vorstand und dem Aufsichtsrat vorbehalten. Durch die Schaffung der Nutzungseinheiten sind sowohl die offeneren Möblierungsvarianten als auch die Vorgaben für die Vorstands und Aufsichtsratszonen problemlos nachweisbar.

Jede der Nutzungseinheiten verfügt über zwei bauliche Rettungswege in Form von Notwendigen Treppenhäusern und eine Anbindung über barrierefreie Aufzugsanlagen. An die Erschließungskerne angedockt befinden dich großzügige bemessene Technikzonen, die eine flexible Installation und Wartung sowie die langfristige Nachinstallation über die gesamte Lebensdauer des Gebäudes sicherstellen. Die Tiefgarage orientiert sich an den Hauptkernen des Gebäude, die an der Schnittstelle zwischen gesichertem und allgemeinem Bereich der Tiefgarage liegen. Unter dem Betriebsrestaurant liegen weitere Nebenräume zur Lagerung von Nahrungsmitteln, an die direkt die Ladezone angeschlossen ist.

